



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
A – 1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
E-MAIL: Johanna.Mikl-Leitner@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0238-II/2/b/2014

Wien, am 22. April 2014

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.ⁱⁿ Belakowitsch-Jenewein, Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 24. Februar 2014 unter der Zahl 785/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Übergriffe auf Einrichtungen von Burschenschaften im Zuge des Akademikerballs 2014“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Sachschaden durch die Farbbeutelattacken beträgt nach vorläufigen Schätzungen rund € 10.500,--.

Zu den Fragen 2, 3 und 15:

Nein.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Am 24. Jänner 2014, um 23:00 Uhr, wurde beim Haus der Burschenschaft Teutonia ein pyrotechnischer Gegenstand entdeckt. Es handelte sich dabei nicht um Sprengstoff sondern um einen handelsüblichen pyrotechnischen Gegenstand der Klasse F2. Das sprengstoff-sachkundige Organ der Landespolizeidirektion Wien wurde um 23:15 Uhr angefordert. Aufgrund der Sachlage wurde der Entminungsdienst nicht gerufen.

Zu Frage 7:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes.

Zu den Fragen 8 und 9:

Über den gegenständlichen Vorfall wurde der von der Burschenschaft Teutonia bzw. vom Wiener Korporationsring engagierte Sicherheitsdienst verständigt.

Zu den Fragen 10 bis 14:

Bereits am 22. Jänner 2014 führte der Leiter des Landesamtes für Verfassungsschutz bei einem Pressegespräch aus, dass es bereits im Vorfeld des Wiener Akademikerballs Aktionen gegeben habe und sprach unter anderem von vier schweren Sachbeschädigungen bei „Burschenschafterbuden“ in der Josefstadt.

Den Medien wurden somit derartige Angriffe bekanntgegeben; über jeden einzelnen Fall wurde nicht berichtet.

Bis dato sind keine Sachverhalte bekannt, die „Konsequenzen“ erforderlich machen würden.

Zu Frage 16:

Seitens des Landesamtes Verfassungsschutz wurde bereits vor dem 24. Jänner 2014 mit Verantwortlichen diverser Burschenschaften und insbesondere mit den Verantwortlichen des Vorsitzes des Wiener Korporationsrings (WKR) sowie mit Vertretern des Ballkomitees Kontakt aufgenommen und über die Gefährdungslage informiert.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	ScQlaInnfep7YDus0j514/ABXYVCPAnfragebeantwortung wG34MnFk9k0bg+nc1n15UwErhFlHuqioabddI/02+Zu+cgmWu3v0ycJhDrc8K2zib79qbE+EZR6GwUX4Aaqd As1m5QKQ7oZZT60/3ZEeAzohZanz0sABA800/n7Rs1AN5NbXrkSAFMaFbzhEGM8Aafipd8vmyrjNHf8Ej3bk dDVFNyR07YjyayjMLsKGmSUFWHLTSJVRNQDBYVtxGT7XIWKwLt2MrRkCT+Doh08h7YjlkG37cBNBXDeXSk3V 7H6lcQ==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-04-24T10:24:51+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	